

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

Die Evangelische Filmgilde empfiehlt:

als besten Film des Monats Mai 1961

NOCH NACH JAHR UND TAG

Produktion: PROCINEX-LYRE, PARIS
GALATEA S. P. A., Rom

Regie: HENRI COLPI

im Verleih: CONSTANTIN-FILMVERLEIH

München 25

Forstenrieder Straße 73

Freigegeben ab 12 Jahren

feiertagsfrei

Prädikat der Filmbewertungsstelle:

„Besonders wertvoll“

Dieser gleichzeitig in Cannes preisgekürnte französische Film ist vor allem darum bemerkenswert, weil in ihm das schon mehrmals in Literatur und Film behandelte menschlich ergreifende Motiv des verlorenen Gedächtnisses in künstlerisch wie psychologisch überzeugender Weise in einen Hymnus auf die Gattenliebe ausgeweitet wird.

Aufbauend auf dem ausgezeichneten Drehbuch der bekannten französischen Autorin Marguerite Duras und unterstützt von einführender Musik sowie der großen Schauspielkunst der Hauptdarsteller ist es dem Regisseur mit seinem Erstlingswerk gelungen, eines der seltenen Beispiele des poetischen aber auch des wirklichkeitsbezogenen und ethisch fundierten Spielfilms vorzulegen.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. „Bis daß der Tod euch scheide.“
2. Wirklichkeit und Poesie im Film — keine Gegensätze.